

eifern, doch bald folgten auch heftige Angriffe gegen den Cölibat der Geistlichkeit, gegen die Messe und die Heiligenbilder, die schnell in die That übergingen.

Wesentlich wich Zwingli von Luther ab in der Lehre vom Abendmahl, indem dieser (gewohnt den Grundtext wörtlich zu verstehen) die wirkliche Gegenwart Christi behauptete; jener aber lehrte, Brod und Wein bedeute nur den Leib und das Blut Christi.

Zwischen den katholisch gebliebenen und den reformirten Cantonen kam es nach vielfachen Reibungen zum offenen Kampfe, die Züricher wurden (1531) bei Cappel geschlagen, und Zwingli fiel auf dem Schlachtfelde. Die Folge dieses Sieges der Katholiken war, daß die neue Lehre in vielen Gegenden, wo sie schon herrschte, ausgerottet wurde. Bald verbreitete sich die reformirte Lehre auch über die französische Schweiz, und Genf wurde deren Hauptbesitz durch

Johann Calvin (geb. 1509 zu Noyon in der Picardie), welcher nach seiner Vertreibung aus Frankreich meistens in Genf lebte, wo er seine in mehreren wesentlichen Punkten (Prädestination, Abendmahl) von Luther's und Zwingli's Dogmen abweichende Lehre und die mit ihr verbundene Presbyterialverfassung mit nachdrucksvoller Strenge durchführte, während er dieselbe zugleich durch die zahlreichen Schüler, welche der Ruf seiner Gelehrsamkeit aus Frankreich, Deutschland, den Niederlanden, England herbeizog, nach fernen Ländern verbreitete.

Die nördliche Hälfte Deutschlands, so wie Württemberg, die drei scandinavischen Reiche, Preußen, Liefland traten dem Augsburgerischen Glaubensbekenntnisse bei, ein Theil der Schweiz nahm Zwingli's Lehre an, die nördlichen Provinzen der Niederlande, England und Schottland erklärten sich für Calvin's Lehre, die auch in Frankreich viele Anhänger (Hugenotten genannt) fand. In Großbritannien theilten sich die Protestanten bald in mehrere Secten: a) die bischöfliche oder anglikanische Kirche, welche die Bischöfe beibehielt; b) die Puritaner oder Presbyterianer, eine streng calvinische Secte, welche die Obergewalt der Bischöfe verwarf und nur Älteste (Presbyter) als Vorsteher anerkannte; c) die Independenten, welche jede Gemeinde als eine Kirche ansehen, die von aller Herrschaft der Bischöfe und Synoden frei sein müsse.

Die wiederholten gewaltfamen Versuche der englischen Regierung auch in dem ihr (seit 1603 ganz) unterworfenen Irland den Pro-